



KonfiDank 2019

Meine Spende mit weltweisem Blick



Deine Spende hilft Kindern und Jugendlichen dieser Welt

Armut, Ausgrenzung, Gewalt – weltweit leiden Millionen Kinder und Jugendliche unvorstellbare Not. Sie brauchen Deine Hilfe! Für ein Leben in Würde, für Bildung und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Liebe Konfirmandin, Lieber Konfirmand,

bald wirst Du konfirmiert. In den vergangenen Monaten hast Du den evangelischen Glauben und Deine Gemeinde besser kennengelernt. Wir hoffen, Du hast eine schöne Zeit!

An Deiner Konfirmation werden Eltern, Paten, Familie und Freunde mit Dir feiern und Dich beschenken. Auch wir wünschen Dir einen wunderschönen Festtag und freuen uns, dass Du zur evangelischen Kirche gehören willst. Mit anderen zu teilen, ist ein Kennzeichen des Christseins. Daran erinnert die Aktion KonfiDank. Mit der Konfirmandenspende kannst Du für das danken, worüber Du dich freust. Für Gesundheit, Glück, Familie und für dieses Fest. Du zeigst damit: Wenn es mir an diesem Tag so gut geht, will ich auch an andere Menschen denken, denen es nicht so gut geht.

In diesem Heft findest Du vier besondere Projekte. Deine Spende kommt Kindern und Jugendlichen zugute, die Hilfe und eine faire Chance für ihr Leben brauchen.

Alles Gute und Gottes Segen zur Konfirmation!

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Michael Bammessel
Präsident des Diakonischen Werkes Bayern





Fotos: Brot für die Welt



Die Chance auf ein besseres Leben

Insgesamt elf Kinder leben im Haushalt des Kleinbauern Ali Sesays in Mamorka, neben den eigenen auch die Kinder von Bekannten und Verwandten. Ein Junge macht eine Ausbildung zum Schreiner, ein Kind ist noch ein Baby. Doch alle anderen gehen jeden Tag zur Schule:

Die Erstklässler Umaro und Mariatu, die auf dem staubigen Weg zur Schule laut die Buchstaben des Alphabets herunterrattern; die unzertrennlichen Brüder Amara und Mohammed; der in sich gekehrte Foday, der in die vierte Klasse geht, und seine vier älteren Geschwister Osman, Isata, Aruna und Fatimata. Die vier haben einen zehn Kilometer langen Weg vor sich, denn in Mamorka gibt es keine weiterführende Schule.

Ein Stapel an Büchern und Heften

2 Schuluniformen, 1 Tasche, 24 Hefte, 8 Bücher, 1 Geometrie-Set, Stifte, Kugelschreiber und Radiergummi: damit stattet die Organisation SIGA aktuell 200 Grundschulkindern zwischen 6 und 13 Jahren aus.

Auch der heute 19-jährige Aruna, der als Waise von Ali Sesays und seiner Frau Ramatu aufgenommen wurde, hat vor vielen Jahren davon profitiert. Mithilfe eines Stipendiums steht er inzwischen kurz vor dem Abitur. „Das muss ich jetzt unbedingt schaffen“, grinst er, „denn Fatimata ist mir dicht auf den Fersen.“ Seine Stiefschwester wird in zwei Jahren soweit sein. „Heute gibt man uns die gleichen Chancen wie den Jungs. Doch noch vor ein paar Jahren wussten viele Eltern nicht, dass auch Mädchen ein Recht darauf haben, zur Schule zu gehen“, erzählt sie. „Nach dem Abitur möchte ich gerne Medizin studieren.“

Hilf Kindern in Sierra Leone dabei, die Chance auf ein besseres Leben zu bekommen.



Sierra Leone

Etwa 200.000 Leones (20 Euro) kostet in Sierra Leone der Schulbesuch pro Kind im Jahr – so viel, wie eine kleine Ziege auf dem Markt einbringt. Das können sich viele Eltern nicht leisten. SIGA bezahlt Schuluniformen, Lehrmaterial und Einschreibgebühren und hilft den Eltern mit Schulungen und Saatgut.

Deine Ansprechpartnerin:

Karin Deraed • Telefon 0911 / 9354 223 • deraed@diakonie-bayern.de
Informationen und Wissenswertes findest Du unter www.brot-fuer-die-welt.de/bayern

Deine Hilfe kommt an:

Brot für die Welt • IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2019

Brot
für die Welt



@ Fotos: Gustav-Adolf-Werk



Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Welche Pläne und Träume hast Du für dein Leben? Wie kannst Du sie verwirklichen? Du brauchst Vertrauen in dich selbst. Freiraum, um etwas auszuprobieren. Und Menschen, die Dir Mut machen und Halt geben.

Lebens(t)raum

Auch Joyce (15) hatte Pläne für ihr Leben. Doch der Krieg in ihrem Heimatland Syrien hat ihre Träume zerstört. Um zu überleben, ist ihre Familie in den Libanon geflohen. Für Joyce war es, als würde ihr der Boden unter den Füßen weggezogen: „Plötzlich hatten wir kein Zuhause mehr. Ich vermisste meine Freunde. Manchmal wäre ich am liebsten weggelaufen. Aber wohin?“ Inzwischen besucht Joyce die evangelische Schule in Beirut. Die Lehrer haben ihr geholfen, sich in der fremden Stadt zurechtzufinden. Neue Freundschaften sind entstanden. Und sie macht wieder Pläne: sie will einen guten Schulabschluss schaffen. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, sagt der Beter des Psalms 39. Joyce weiß, dass mit dem „Du“ Gott gemeint ist. Auch ihr hat er in der Fremde neuen Raum geschenkt, in dem sie ihr Leben weiter gehen kann.

Evangelische Schulen geben Halt und Raum

Die kleinen evangelischen Gemeinden in Syrien und im Libanon kümmern sich um Menschen in Not. Sie helfen mit Lebensmitteln, Medikamenten – und Bildung. Trotz Krieg halten sie in Syrien ihre Schulen offen. Im Libanon nehmen sie Flüchtlinge wie Joyce in ihre Schulen auf. „Wenn unsere Kinder nicht lernen können“, sagt Pfarrer Firas Farah, „wächst eine verlorene Generation heran! Wir geben ihnen Halt und Raum zur Entfaltung.“

Mit Deiner Spende für evangelische Schulen in Syrien und im Libanon schenkst Du Joyce und anderen Jugendlichen Hoffnung auf Zukunft.



Syrien/Libanon

Mehr als eine Million Syrer sind vor dem Krieg in das Nachbarland Libanon geflohen. Viele leben in Flüchtlingscamps unter schwierigsten Bedingungen. Hilfsorganisationen sichern das Überleben. Auch evangelische Gemeinden helfen: Ihre Schulen stehen jugendlichen Flüchtlingen offen.

Deine Ansprechpartnerin:

Heike Gröschel-Pickel • T. 09874 / 689704 • info@gustav-adolf-werk-bayern.de

Informationen zum GAW findest du unter www.gustav-adolf-werk-bayern.de

Deine Hilfe kommt an:

Gustav-Adolf-Werk Bayern • IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54

BIC: GENODEF1ANS (VR-Bank Mittelfranken West) • Stichwort: KonfiDank 2019

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Bayern





@ Fotos: MEW

Die Armut bleibt

Noch vor einigen Jahren ging es Brasilien wirtschaftlich gut – doch jetzt muss überall gespart werden – an Bildungsprogrammen, Gesundheitsversorgung, Infrastruktur und Sicherheit.

Geborgenheit und Halt

Die 13-jährige Gizele ist in einer zerrütteten Familie aufgewachsen. Vernachlässigung, Schläge und Gebrüll waren an der Tagesordnung. Seit einigen Monaten lebt sie im brasilianischen Kinder- und Jugendheim „Lar Padilha“. Hier hat sie zum ersten Mal Geborgenheit und Halt gefunden. Das Schicksal von Gizele ist kein Einzelfall. Viele Eltern sind drogen- oder alkoholabhängig, andere wiederum sind in Prostitution verwickelt. Sie sind nicht in der Lage, ihren Kindern Geborgenheit und Halt zu geben.

Gefahr und Gewalt

Auf den Straßen herrscht Gewalt. Feindliche Banden liefern sich Schießereien, und sexuelle Übergriffe sind keine Seltenheit. Zu Hause herrschen bittere Armut, Krankheit und Vernachlässigung. Probleme werden mit Schlägen gelöst. Ein hoffnungsloses Leben. 1978 wurde das Kinder- und Jugendheim „Lar Padilha“ von der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (IECLB) gegründet, um Kindern aus diesem Milieu eine neue Heimat zu geben. Seit 1991 werden hier speziell Kinder und Jugendliche aus sozial untragbaren Verhältnissen aufgenommen. Mission EineWelt bezuschusst dieses Programm zur Überwindung von Gewalt im Bundesstaat Rio Grande do Sul und trägt dazu bei, dass extrem benachteiligte Kinder und Jugendliche eine Chance auf ein lebenswertes Leben bekommen.

Hilf mit, ein Hoffnungszeichen zu setzen!

Wir dürfen die Brasilianerinnen und Brasilianer am Rand der Gesellschaft nicht vergessen.
Trag Du mit dazu bei, dass sie nicht alleine gelassen werden.



Brasilien

In Brasilien gibt es viele vernachlässigte Kinder und Jugendliche. Ihr Leben ist geprägt von Gewalt, Arbeitslosigkeit, Mangelernährung, Kinderarbeit, Prostitution und Drogen.

Deine Ansprechpartnerin:

Katrin Bauer • Telefon 09874 9-1040 • spenden@mission-einewelt.de
Informationen und Wissenswertes findest Du unter www.mission-einewelt.de

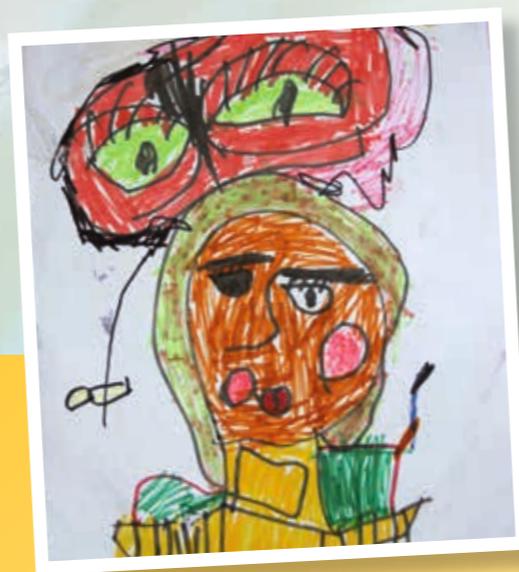
Deine Hilfe kommt an:

Mission EineWelt • IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2019





WIR HELFEN
KINDERN
DES KRIEGES AUS
DEM TRAUMA
DER GEWALT



@ Fotos: Stiftung Wings of Hope

Von Opfern zu Überlebenskünstlern!

Wie sollen Kinder und Jugendliche in (ehemaligen) Kriegsländern lernen, ihre Konflikte friedlich und gewaltfrei zu lösen, wenn sie sich selbst nur als Opfer empfinden?

TraumaHilfe ist Friedensarbeit

Nahrin aus Besheeqa ist 10 Jahre alt. Sie kann sich an die schrecklichen Dinge, die sie während des Krieges und auf der Flucht erlebte, nicht mehr erinnern. Die traumatischen Erlebnisse von damals tauchen nur bruchstückhaft in ihrem Erinnerungsvermögen auf. Sie hat seit dieser Zeit Alpträume. Manchmal reagiert sie mit Aggressionen gegen andere und sich selbst. Einige Male hat sie sich bereits absichtlich in die Arme geschnitten.

Nahrin wird im TraumaHilfeZentrum betreut. Sie lernt, den peinigenden Schreckensbildern positive Bilder entgegenzusetzen. Sie lernt, sich von den Schreckensszenarien zu distanzieren. Sie versteht, dass ihre Symptome ein normales Verhalten auf schreckliche Dinge sind, denen sie ausgesetzt war. Die Begleiter helfen ihr, wieder vertrauensvoll auf andere zuzugehen. Nahrin erkennt: Ich bin in der Lage mit schwierigen Situationen umzugehen! Ich kann mich schützen! Ich kann mich wehren! TraumaHilfe ist immer auch Friedensarbeit.

Dialog und Begegnungen sind möglich, wenn niemand Angst haben muss. **Angstfreie Menschen zünden keinen Sprengstoffgürtel, sie suchen andere Formen der Auseinandersetzung.**

Die Stiftung Wings of Hope Deutschland und ihre Partner arbeiten in Bosnien und Herzegowina, im Irak, in El Salvador, Nicaragua und Honduras, und im Heiligen Land.

Unser Angebot für euch:
Hintergrundinformationen, Projektfilm, Gespräche.

Deine Ansprechpartnerin:

Imke Mentzendorff • Telefon 089 / 50808851 • info@wings-of-hope.de
www.wings-of-hope.de

Deine Hilfe kommt an:

Stiftung Wings of Hope Deutschland • IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2019



Alle Partner der Kooperation KonfiDank 2019 auf einen Blick:

			
<p>Diakonisches Werk Bayern e.V. Pirckheimerstraße 6 90408 Nürnberg Telefon 0911 / 9354 223 deraed@diakonie-bayern.de www.brot-fuer-die-welt.de/bayern IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2019</p>	<p>Gustav-Adolf-Werk Bayern e.V. Haager Straße 10 91564 Neuendettelsau Telefon 09874 / 689704 info@gustav-adolf-werk-bayern.de www.gustav-adolf-werk-bayern.de IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54 BIC: GENODEF1ANS VR-Bank Mittelfranken West Stichwort: KonfiDank 2019</p>	<p>Mission EineWelt Hauptstraße 2 91564 Neuendettelsau Telefon 09874 / 9-1040 spenden@mission-einewelt.de www.mission-einewelt.de IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2019</p>	<p>Stiftung Wings of Hope Bergmannstraße 46 80339 München Telefon 089 / 50808851 info@wings-of-hope.de www.wings-of-hope.de IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2019</p>

Weitere Informationen und Broschüren sind bei jeder der vier Organisationen erhältlich.

Danke für Deine Spende

Sie hilft Kindern dieser Welt!